

Affektive Störungen

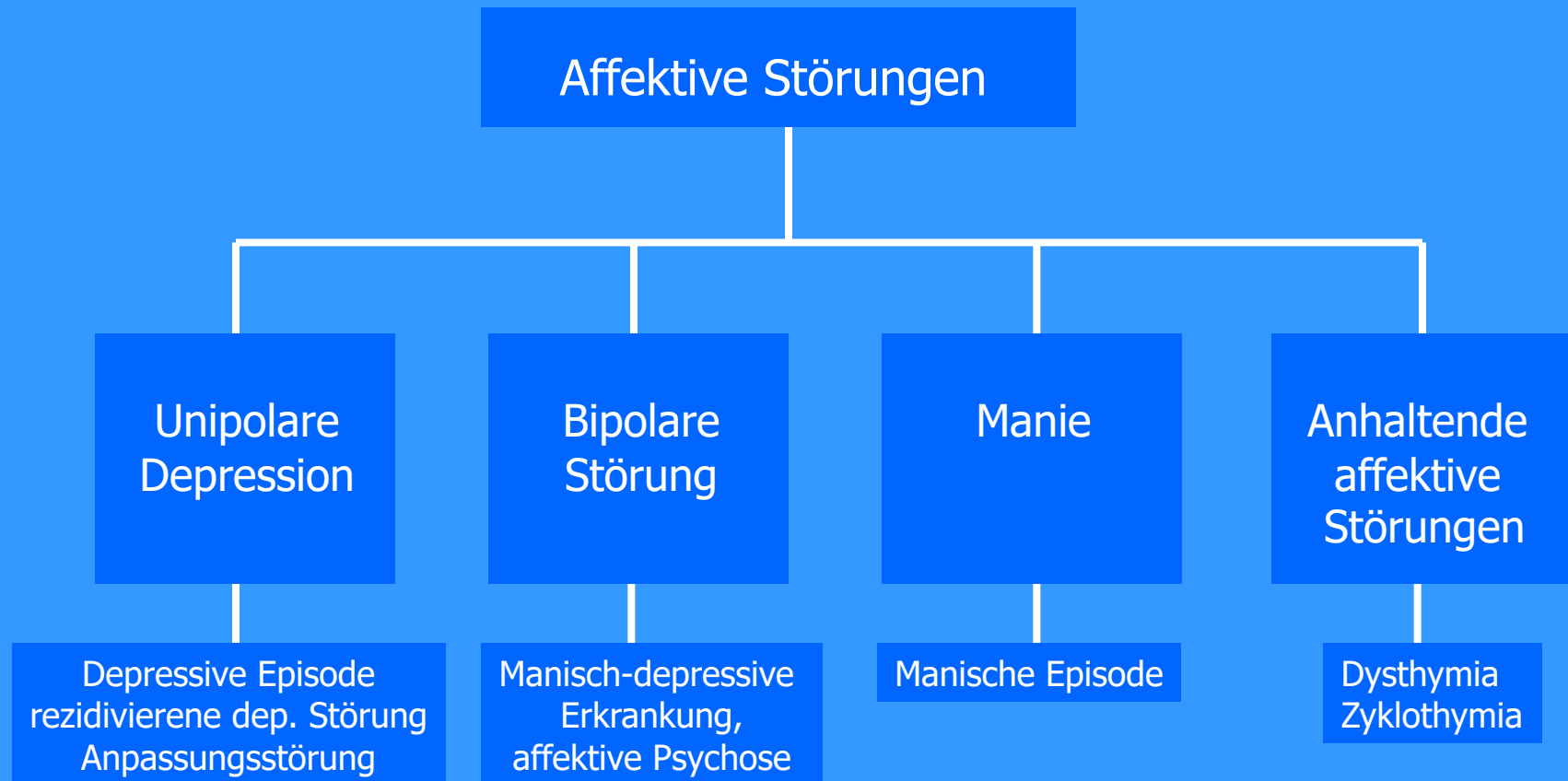


Gliederung

1. Affektive Störungen – eine Übersicht
2. Die manische Episode
3. Die depressive Episode
4. Die rezidivierende depressive Störung
5. Die bipolar-affektive Störung
6. Anhaltende affektive Störungen



Formen affektiver Störungen





Die manische Episode (F30)

- Definition
- Psychopathologie
- Diagnose und Kriterien
- Differentialdiagnose
- Epidemiologie und Ätiologie
- Verlauf und Prognose
- Therapie



▶ Definition

Abnorme, anhaltend gehobene, expansive oder reizbare Stimmungslage

Unterscheidung in hypomanische Episode, manische Episode ohne und manische Episode mit psychotischen Symptomen

Diagnose gilt nur für eine manische Episode im Verlauf. Treten weitere auf, muss die Diagnose einer bipolaren Störung gestellt werden.



Hypomanische Episode:

- Gesteigertes Wohlbefinden
- Gesteigertes Selbstbewusstsein
- Schlafbedürfnis sinkt
- sexuelles Interesse steigt

Begleitsymptome

(v.a. bei Manien mit psychotischen Symptomen):

- Vorübergehend Halluzinationen
- Wahrnehmungsanomalien
- Verfolgungswahn

Manische Episode:

- Euphorie, Aggressivität oder Dysphorie
- Antriebssteigerung
- Verlust sozialer Hemmungen
- Ideenflucht, gelockerte Assoziationen
- Insomnie
- Größenideen
- Häufig fehlende Krankheitseinsicht



▶ Diagnose und Kriterien

Mindestens einige Tage durchgehend:

Gehobene/euphorische oder dysphorische Stimmung

Zusätzlich mindestens 3 der folgenden Merkmale:

Antriebssteigerung, Logorrhoe, Ideenflucht,
Gedankenrasen, Ablenkbarkeit, wechselnde Aktivitäten,
vermindertes Schlafbedürfnis, gesteigerte Libido,
Größenwahn, Verlust sozialer Hemmungen,
Leichtsinnigkeit, Gesteigerte Geselligkeit, übermäßiges
Vertrauen



Differentialdiagnose

